

---

---

**UNIVERSITÄT IN SCHUMEN**  
**“Bischof Constantine Preslavski”**

---

---

**S T E L L U N G N A H M E**

von Prof. Dr. Hristo Atanassov Hristov

Lehrstuhl „Verwaltung der Sicherheitssysteme“

An der Fakultät „Technische Wissenschaften“ zur Universität in Schumen „Bischof  
Constantine Preslavski“

Schumen, Boul. Studentski, Nr. 115,

GSM 0889 816612, e-mail: hristov63@abv.bg

über die Dissertation für Vergeben des Wissenschaftsgrads „Doktor der  
Wissenschaften” ,

entwickelt von **Prof. Dr. Nikolay Stanev Prodanov**

zum Thema: „**DAS STAATSGEHEINIS 1948 – 1989 Г. UND AKTUELLE PROBLEME  
DER KLASSIFIZIERTEN INFORMATION: DIE BULGARISCHE ERFAHRUNG**“

im Fachbereich der Hochschulausbildung: 9. „Sicherheit und Verteidigung”,  
Fachrichtung: 9.1. „Nationale Sicherheit”

SCHUMEN

2020

## **1. Aktualität und Bedeutung des entwickelten wissenschaftlichen Problems**

Die vom Autor vorgestellte Dissertation für Verleihen des Wissenschaftsgrads „Doktor der Wissenschaften“ beschäftigt sich mit einer ausschließlich aktuellen Frage nach der Rolle und der Stelle der Geheimhaltung im System für Schutz der klassifizierten Information als Bauelement der nationalen Sicherheit. Предоставената. Die Notwendigkeit vom Schutz der klassifizierten Information ergibt sich aus der Bedeutung der letzteren für die nationale Sicherheit angesichts der Gewährleistung von sicherem Schutz von Verschlusssachen – Tatsachen und Umständen. Der freie Zugriff zu den Verschlusssachen könnte die territoriale Integrität, die Unabhängigkeit und die Souveränität von Republik Bulgarien beschädigen.

In diesem Zusammenhang bestimmen die Besonderheiten in der Sicherheitsumgebung die Notwendigkeit, die Genesis, die Entwicklung und die Bedeutung der Sicherheitsverwaltung in jedem nationalen Staat zu kennen. In diesem Sinn ist die Aktualität der Studie von den bestehenden Herausforderungen vor der akademischen Gemeinschaft für Entwicklung von wissenschaftlich begründeten Lösungen bedingt, die das Potential und die effektive und integrierte Benutzung der bulgarischen Erfahrung über den Schutz des Staatsgeheimnisses in den verschiedenen Perioden der Staatsentwicklung steigern, welche Erfahrung aber in ihrer Fülle nicht untersucht ist.

Das in der Studie definierte wissenschaftliche Problem ist von bedingungsloser Aktualität und besonderer Wichtigkeit zum heurigen Tag angesichts den vorgeschlagenen neuen Denken und neuen Modellen für Mechanismen zur Unterstützung adäquater Fähigkeiten zum Schutz von Verschlusssachen in Republik Bulgarien.

Der Autor verteidigt zuverlässig die These, dass die Bestrebung zur allgemeinen Reduzierung des Umfangs der Verschlusssachen und zur Schaffung von günstigen Bedingungen für Bekanntmachung der bulgarischen Bürger mit Daten von öffentlichem Interesse direkt mit der nationalen Sicherheit korrespondiert.

Diesbezüglich konzentriert sich der Autor erfolgreich auf der Forschung des Prozesses für vollständige Regelung der Gesellschaftsverhältnisse, verbunden mit der

Geheimhaltung, worin man das Bestreben des Staates zur Schaffung von günstigen Bedingungen für Verhinderung des unregelmäßigen Zugriffs zu Verschlusssachen erkennen kann.

Prof. Dr. Prodanov linkt seine Studie auf das Problem für Verbesserung des Zustandes des Verschlusssachenschutzes in Bulgarien in Anbetracht der existierenden Trends und Herausforderungen von den letzten Jahren.

Die Wichtigkeit des Themas ist mit dem Erfinden des am besten geeigneten Schnittpunkts in den Bemühungen der politischen Leitung des Staates in Richtung der Vervollkommnung sowie der Theorie als auch der Praxis für den Schutz der klassifizierten Information verbunden.

Vom dargelegten Gesichtspunkt ist die mir vorgestellte Dissertation zum Verleihen des Wissenschaftsgrads „Doktor der Wissenschaften“ ein sehr guter Versuch sowie für eine vertiefte theoretische Analyse der Probleme in diesem Bereich, als auch für Vorschläge von praktischen Schritten für ihre Lösung. Damit stellt man eine Übereinstimmung des Dissertationsthemas mit dem Grundinhalt der Entwicklung.

Au diesem Grund kann man die Schlussfolgerung ziehen, dass die Dissertation zum Thema *„DAS STAATSGEHEIMNIS 1948-1989 UND AKTUELLE PROBLEME DER KLASSIFIZIERTEN INFORMATION: DIE BULGARISCHE ERFAHRUNG“* zum Verleihen des Wissenschaftsgrades „Doktor der Wissenschaften“ aktuell, wichtig und notwendig ist unter den Bedingungen der sich dynamische verändernden Sicherheitsumgebung.

## **2. Allgemeine Charakteristik und Struktur der Dissertation.**

Der Inhalt der vorgestellten Dissertationsarbeit entspricht dem Forschungsthema und deckt alle möglichen Anforderungen. Prof. Prodanov hat die Forschungsmethodik für die Erarbeitung seiner Dissertation richtig gewählt, indem er sich hauptsächlich auf die allgemein wissenschaftlichen Forschungsmethoden lehnt: Literaturübersicht, Analyse und Synthese, Vergleich, systematisches Herangehen, historische, historische Vergleichs- und Rechtsanalyse.

Man kann annehmen, dass der Autor die gestellten Aufgaben und dadurch das angehobene Ziel eindeutig erfüllt hat, mit einer richtig formulierten Studienthese, mit klaren und richtig gewählten Objekt und Gegenstand der Dissertationsarbeit. Das Ziel

der Dissertation ist gut gesetzt, die wissenschaftlichen Forschungsaufgaben sind gut markiert und im Rahmen der Studie folgerichtig erfüllt.

Die Dissertation besteht aus Einleitung, vier Kapiteln mit Schlussfolgerungen zu einem jeden davon, allgemeinen Schlussfolgerungen, Abschluss und Anlagen. Der Grundtext umfasst 208 Seiten, 59 Literaturquellen und 10 normative Dokumenten. Die Nummerierung der Kapitel und der Absätze entsprechen denen der Dissertation. Jedes Kapitel entspricht dem Inhalt der erörterten Problematik und hebt die Grundprobleme zur Lösung in der Dissertation hervor.

Zusammen mit den Motiven für das Schreiben der Dissertationsarbeit sind in der Einleitung das Ziel, das Objekt, der Gegenstand und die wissenschaftlichen und Forschungsaufgaben der Entwicklung formuliert. Der Autor hat sich 3 Ziele und 5 Forschungsaufgaben gestellt, deren Lösung seiner Meinung nach, die vollständigen Klarstellung der erörterten Probleme ermöglicht.

Das erste Kapitel ist eigenartige Vorgeschichte des Problems und enthält eine kurze Übersicht der beiden normativen und tatsächlichen Gesamtheiten, die Vorgänger des Grundobjektes der Forschung sind. Gemeint wird der Schutz des Staatsgeheimnisses in den Massenmedien in Bulgarien vor 1944 und dem entsprechenden System in der UdSSR.

Das zweite Kapitel ist das Wesen der Forschung und enthält ein Versuch für allgemeine Vorstellung des Systems für Schutz des Staatsgeheimnisses in der Volksrepublik Bulgarien. Das Kapitel ist ausschließlich nach nie bisher genutzten Archivalien geschrieben.

Das dritte Kapitel ist auf die strukturbestimmenden Seiten des Modells für Schutz der klassifizierten Information konzentriert, angenommen in Bulgarien nach 2002. Dieser Teil der Arbeit ist vorwiegend nach den Texten der grundsätzlichen normativen Dokumente und den immer noch wenigen analytischen Entwicklungen in dem genannten Bereich geschrieben.

Im vierten Kapitel ist ein gelungener Versuch gemacht, die Grundprobleme des Systems in der Gegenwart durch das Prisma der subjektiven Ansichten des Autors zu identifizieren.

Am Schluss der Dissertationsarbeit ist ein Vergleich in der Form einer Tabelle zwischen den beiden Modellen für Schutz der klassifizierten Information in Bulgarien mit den dazugehörigen allgemeinen Schlussfolgerungen und Vorschlägen als Folge des formulierten Forschungsziele und – aufgaben gemacht. Man kann verallgemeinern, dass die Struktur der Dissertation den Anforderungen für die Art von wissenschaftlicher Entwicklung entspricht.

### **3. Charakteristik der wissenschaftlichen und Anwendungswissenschaftlichen Ergebnisse (Beiträge) der Dissertation. Glaubwürdigkeit des Materials.**

Die gemachte wissenschaftliche Übersicht der Dissertation stellt zweifellos ihren wissenschaftlichen und Anwendungs- wissenschaftlichen Wert heraus, die konsequent und logisch entwickelt ist. Der Autor zeigt eine sehr gute Beherrschung der Terminologie zu der erörterten Problematik und benutzt ein reiches Instrumentarium von Forschungs- und Analysemethoden, sowie eine umfassende Basis von empirischen Daten.

Der Umfang der Dissertation ist optimal vom Gesichtspunkt der Integrität und Vollständigkeit der wissenschaftlichen Forschung und der Anforderungen an eine Dissertationsarbeit für Verleihen des Wissenschaftsgrades „Doktor der Wissenschaften“.

In der Dissertationsarbeit von Prof. Prodanov sind 8 identifizierte wissenschaftliche und Anwendungs- wissenschaftliche Beiträge formuliert und gemacht. Die so erhaltenen wissenschaftlichen und Anwendungs- wissenschaftlichen Ergebnisse der Studie bestimme ich als genügend und als ein Beitragsteil der Dissertationsarbeit in diesem Fachbereich.

Die erarbeitete wissenschaftliche Arbeit ist ein persönliches Werk des Autors, da die Forschungen im Bereich der angegebenen Problematik kein Objekt von massenwissenschaftlichen Entwicklungen sind. Es ist kein Verdacht für Plagiat bekannt.

### **4. Beurteilung der Veröffentlichungen zur Dissertation und Urhebung**

Der Autor hat in seinem Autoreferat sechs Stück Veröffentlichungen genannt. Sie widerspiegeln Grundmomente von der Dissertationsarbeit und korrespondieren

mit dem Dissertationsthema, indem sie die Forschungen im Bereich erweitern und decken vertiefte Kenntnisse auf. Alle Veröffentlichungen sind ein persönliches Werk vom Autor (selbstständige Veröffentlichungen).

## **5. Kenntnisse über die Literatur und Kompetenz.**

Die existierende Literatur ist nach ihrer Würde eingeschätzt und mit einer wissenschaftlichen Glaubwürdigkeit benutzt. Die für die Hervorhebung von Hypothesen benutzten Quellen sind mit zweifellosem wissenschaftlichen Wert und erheben kein Zweifel an den formulierten Schlussfolgerungen. Diese sind schöpferisch für die Zwecke der Forschung benutzt und sind im Inhalt der Dissertationsarbeit zitiert.

Die vom Autor benutzten Literaturquellen haben ihm gestattet, den Inhalt der Dissertationsarbeit gut zu entwickeln. Beim Schreiben der Arbeit hat der Autor genügend Anzahl von Literaturquellen genutzt – insgesamt 69 Quellen.

## **6. Beurteilung des Autoreferats**

Das Autoreferat ist gem. Den Anforderungen der regelnden Dokumenten - GfEAPRB und den Regeln für seine Umsetzung- entwickelt. Es widerspiegelt korrekt den Inhalt der Dissertation und gibt eine vollständige Vorstellung über die vom Autor gelösten wissenschaftlichen Aufgaben und seine Errungenschaften, den wissenschaftlichen Wert und Anwendbarkeit der erzielten Beiträge.

Darin finden ihren Platz die guten, verständlichen und vertieften Forschungen und die erzielten wissenschaftliche und Anwendungs- wissenschaftlich Beiträge, die den Untersuchungen und Analysen in den einzelnen Kapiteln der Dissertationsarbeit und der Liste mit der wissenschaftlichen Veröffentlichungen entsprechen.

## **7. Kritische Bemerkungen.**

Ich habe keine kritischen Bemerkungen. Meine Empfehlung ist, dass der Autor seine Forschungen in dieser ausschließlich aktuellen Problematik fortsetzt. Die weitere Empfehlung wäre, dass der Autor seine Forschungen, Ergebnisse und Vorschläge in der Dissertationsarbeit in der Form einer Monografie veröffentlicht. So ein Werk würde von Nutzen sein sowie im Lehrprozess in den militärischen Hochschulen, als

auch im wissenschaftlichen und Anwendungsaspekt für die Institutionen des Systems für Schutz der klassifizierten Information.

## **8. Persönliche Eindrücke und Sonstiges**

Die persönlichen Eindrücke vom Autor der Dissertation sind von unserer gemeinsamen langjährigen Unterrichtstätigkeit in dem Fachbereich 9.1. Nationale Sicherheit gebildet. Meine Überzeugung über ihn ist, dass er mit einem außerordentlichen Professionalismus, Kompetenz und Ehrgeiz aktuelle und ernste Ereignisse und Probleme, verbunden mit der nationalen Sicherheit erforscht.

## **9. Schlussfolgerung.**

Das bisher Dargelegte gibt mir die Begründung zu erklären, dass die Dissertation zur Verleihung des Wissenschaftsgrads „Doktor der Wissenschaften“ eine vollständig abgeschlossene Forschung ist mit Anwendungs- wissenschaftlichem Charakter zu dem genannten wissenschaftlichen Problem. Das dazu vorgestellte Autoreferat entspricht den Anforderungen. Die wissenschaftlichen Veröffentlichungen entsprechen und sind in Zusammenhang mit den Forschungen in der Dissertationsarbeit. Die Entwicklung ist innovativ und ein persönliches Werk des Autors mit zweifellosen wissenschaftlichen und Anwendungsbeiträgen gem. den Kriterien für Verleihung vom Wissenschaftsgrad „Doktor der Wissenschaften“ gem. Art. 12 vom Gesetz für die Entwicklung des akademischen Personals in Republik Bulgarien und den Regeln für seine Umsetzung.

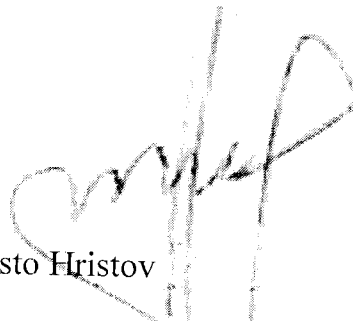
## **10. Bewertung der Dissertationsarbeit**

Die o.g. Wertigkeiten der Dissertation bestimmen die vom Autor besetzten tiefen theoretischen Kenntnisse im Fachbereich und seine Fähigkeit für selbstständige wissenschaftliche Forschungen. Als Mitglied der wissenschaftlichen Jury und auf Grund der festgestellten und erfüllten Anforderungen für wissenschaftliche Arbeiten dieser Art gebe ich meine positive Bewertung über die mir zur Stellungnahme vorgestellten Dissertation zum Thema **„DAS STAATSGEHEIMNIS 1948-1989 UND AKTUELLE PROBLEME DER KLASSIFIZIERTEN INFORMATION: DIE BULGARISCHE ERFAHRUNG“** zum Verleihen des Wissenschaftsgrads „Doktor der Wissenschaften“ im Fachbereich 9. Sicherheit und Verteidigung, Fachrichtung 9.1.

Nationale Sicherheit, entwickelt von Prof. Dr. Nikolay Stahev Prodanov, und schlage den angesehenen Mitgliedern der wissenschaftlichen Jury vor, für das Verleihen vom wissenschaftlichen Grad „Doktor der Wissenschaften“ an Prof. Dr. Prodanov zu voten.

24.03.2020  
Schumen

Rezensent:  
Prof. Dr. Hristo Hristov

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Hristo Hristov', written over a faint, illegible stamp or background.